



Die zwölf Psalmen Davids

und Sechs * als Nachtrag,

NACH MENDELSON'S ÜBERSETZUNG,

für eine

und mehr Singstimmen mit Begleitung des Piano-Forte

in Musik gesetzt

von

Herrn Abbé Maximilian Stadler

Heft.

In Wien bey Pietro Mechetti 9^{ter} Carlo,

am Bürgerspital-Platz N^o 1166.

371 8. 374.

Organo
VII.
Singstimme.

Psalm 92.

PIANO=FORTE.

Munter.

Liebl'ich ist's dem E - w'gen danken Höchster deinen Na - men - singen

Des Morgens dei - ne Gü - te rühmen des Abends dei - ne Va - ter - treue Un - ter Sai - ten spiel und Pfaller

zum Den - ken von der Harf' erweckt. Herr dei - ne Werk' er - götzen mich fröhlich

sing' ich dei - ne Tha - ten. Wie groß sind dei - ne

Tha - ten Herr wie tief die Gött - li - chen

Ge - dan - ken. Die Un - ver - nunft sieht das nicht ein Un - den - ken - de - be - greifen nicht; wenn

Frevler grünen gleich dem Grafe wenn al - le Ue - bel - thäter blühn da - mit sie e - - - wig un - - - ter - - - ge - -

hen. Denn du bist e - wig - lich er - ha - - ben Gott!

373.

Sieh' dei-ne Feinde Herr deine Feinde kommen um Ue-bel-thäter fahren hin A-her

wie des Waldftiers Kro-ne fteigt mein Horn em-por mein Al-ter glänzt von fri-schem

Oe-le Ich fe-he Luft an ftol-zen Neidern ich hö-re Luft an Ue-belthätern die

wi-der mich fch fet-zen, Gefchwinder, Der From-me grünt wie

Pal - men wip - - fel so schiefst der Ce - - der Li - ba - nans em - por was im

Hau - se Got - tes steht was in sei - nem Vor - hof grün et muß noch im höch - sten Al - ter blühn im - mer frisch und

saft - voll blei - - - ben muß leh - - - ren daß der Herr ge - recht mein

Hort ! ohn al - len Ta - - - del sey ,

375.

Erhaben, nicht zu geschwind.

N^{ro} VIII.

Psalm 24.

Des E-wigen ist die

Erde und was sie füllet Welt und Be-woh-ner find fein. er hat an

U-fern ihren Grund ge-legt an Strö-men sie erbaut

Wer darf den Berg des Herrn bestei-gen, wer fei-ne hei-li-ge Stät-te be-treten

373.

7.

wer rei ... ner Hände lautes Herzens ist, wer Mei ... neid nie betheuert

zum Tru ... ge, nie geschworen empfängt reichen See ... gen vom Herrn, ge ... rech ... ten Lohn vom

Got ... te fei ... nes Heils, so ist dieses Ge ... schlecht, das Gott ver ...

eh ... ret sein Ant ... litz zu schau ... en sich sehnt, so ist Ja ... cobs Geschlecht.

Ja - - cobs Geflecht , er - hebt ihr Thore das Haupt er - wei - tert die

e - - wi - gen Pfor - ten laßt ihn einziehn den König des Ruhms wer ist der Kö - nig des

Ruhms der Herr ist mächtig und fiegreich der Herr ist fieg - - reich im Streit , er :

hebt ihr Thore das Haupt er - wei - tert die e - wigen Pfor - ten laßt ihn einziehn den König des

Ruhms wer ist der Kö - nig des Ruhms Gott , des Weltalls Herr der ist der

Kö - nig des Ruh - mes Se - lah Se - lah .

Mittelmäßig.

No IX.

Psalm 61.

Höre Gott mein Schreien merk auf mein Gebet von des Landes Grenze ruf ich

dir wenn mein Herz verzagen will du führest mich auf hoherhaben Fels denn meine Zuversicht bist du ein

fe - fter Thurm vor Fein - den in deinem Zelte wohn ich e - wiglich ge -

borgen unter dei - - - nen Fit - - - ti - gen du hör - - - test Gott auf mein Ge - lübe

setz - - eft wieder in ihr Ei - - genthum die dei - - nen Na - - men fürch - - ten ein .

Gieb dem Kö - ni - ge ein lan - - ges Leben Jahre bis zum kommenden Geschlecht dafs er vor Gott auf fei - - nem

p

Thro - - ne blei - - - - - be befiehl dafs Treu' und Gü - te ihn be - wa - chen, so tönt dir

e - wiglich mein Sai - - - - - ten - spiel so zahllich die Ge - lüb - - de Tag für Tag

f

